

## Erasmus Erfahrungsbericht

Ich habe das Wintersemester 2024/2025 an der Università degli Studi di Milano in Mailand verbracht und hatte eine sehr schöne Zeit. Den Erasmus- Aufenthalt in Italien würde ich daher jedem empfehlen.

### Wohnen

Die Wohnungssuche gestaltet sich eher schwierig, da die Mietpreise sehr hoch sind und zu Semesterbeginn viele Student:innen auf denselben Plattformen nach WG-Zimmern suchen, sodass die Anfrage enorm ist. Zudem sollte man sich auch vor Scam-Angeboten im Internet in Acht nehmen. Vorteilhaft ist es daher, wenn man vorher eine Online-Wohnungsbesichtigung vereinbaren kann. Ich hatte mein WG-Zimmer über Dovevivo gebucht, da die Website von der Universität empfohlen wurde und ich durch die Uni auch einen Rabatt bekommen hatte. Mir war es wichtig, innerhalb der Stadt zu wohnen und in der Nähe der Uni zu sein, rückblickend finde ich das allerdings gar nicht so wichtig, da die Stadt sehr gut vernetzt ist (besonders das U-Bahn System fand ich sehr gut), sodass man auch von außerhalb schnell zur Uni gelangt. Da Mailand eine große Stadt ist, würde ich auch eine größere WF oder ein Wohnheim sehr empfehlen, da man dort immer leicht neue Leute kennenlernt.

### Studium

Die Universität liegt neben dem Dom, also zentral in Mailand. Die Bibliothek hatte sehr lange offen und sonst war ich zum Lernen auch öfters in der Biblioteca Ostinata neben der Uni, die ich auch sehr empfehle. Es gibt ein großes Angebot an Kursen auf Englisch, von daher muss man nicht unbedingt gutes Italienisch können. Da ich mich eher für das Völkerrecht interessiere, habe ich die Kurse „Access to Justice in a multilevel constitutional system“ und „Law and Policies of Social Rights Protection in Europe“ gewählt, die ich beide sehr empfehlen kann. Mit dem ersten Kurs haben wir sogar einen Studienausflug zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg gemacht. Zudem habe ich noch den Kurs „negotiation, mediation, and sustainable conflict resolution“ belegt, bei dem wir Mediationssimulationen durchgeführt haben, was ich auch interessant fand. Genrell wird in der Uni mehr praxisbezogen gelernt und die meisten Prüfungen mündlich abgehalten.

### Freizeit

An Freizeitangeboten gibt es in Mailand reichlich. Ich kann auf jeden Fall die Beer-Pong Night im Kings Pub in Navigli empfehlen, da ich dort immer schöne Abende hatte und auch viele Leute kennengelernt habe. Zum Ausgehen bietet das Internationals und Erasmus-Netzwerk viele Parties in verschiedenen Clubs an, die ganz nett waren. Zufällig habe ich das Arca entdeckt, eine Art Tages-Techno Bar, bei der ich auch einige schöne Nachmittage und Abende hatte. Falls man in der queeren Szene unterwegs ist würde ich auf jeden Fall den Toilet Club am Freitag Abend empfehlen, der mein persönliches Highlight war. Was mir auch gefallen hat waren die Museums-Tour Angebote vom International Students Netzwerk, generell hat Mailand kulturell unglaublich viel zu bieten. Toll fand ich auch die Nähe zum Como-See, zu Bergamo, Turin etc., generell kann man mit dem Zug oder dem Flixbus sehr gut kleine Trips in die anderen italienischen Städte machen.

### Fazit

Auch wenn Mailand eine relativ große und manchmal ein wenig anonyme Stadt ist, hatte ich eine sehr gute Auslandsfahrt. Besonders gefallen haben mir die vielen kulturellen Angebote (auch durch das Erasmus Netzwerk), die Kurse sowie die Reisemöglichkeiten in Mailand. Generell war es eine Zeit, die ich niemals vergessen werde und die ich jedem empfehlen würde.